

# nah dran



Bild aus der Ausstellung „Katharina von Bora – von der Pfarrfrau zur Bischöfin“ – noch bis 31. Oktober im Frauenmuseum Bonn zu sehen. Foto: epd-bild/Meike Boeschmeyer

## FRAUEN GESTALTEN REFORMATION

EIN BLICK IN DIE KIRCHENGESCHICHTE

**Frauen wie Argula von Grumbach oder Katharina Zell sowie natürlich die berühmte Katharina von Bora – als Ehefrau von Martin Luther – wirkten in vielfältiger Weise an der Reformation mit. Im Jahr des Reformationsgedenkens wollen auch kfd-Frauen einen Blick in die Kirchengeschichte werfen.**

Wer sich mit dem Thema Reformation beschäftigt, trifft meist auf männliche Berühmtheiten wie Luther, Zwingli oder Calvin. Erst in den 1980er-Jahren begannen in Deutschland vor allem Wissenschaftlerinnen, die Bibel und die Kirchengeschichte nach dem Beitrag von Frauen zu erforschen. Dadurch wurde klar, dass die Reformation im 16. Jahrhundert von Frauen wesentlich mitgetragen wurde.

Und nicht nur die engagierten Kämpferinnen für die „neue Lehre“ begegnen uns da, sondern auch jene Frauen, die einen wichtigen Beitrag zur Reformation leisteten, obwohl sie am so genannten „alten Glauben“ festhielten, wie die Nonne Caritas Pirckheimer aus Nürnberg.

Wer sich nun also mit Frauengestalten der Reformationszeit auseinandersetzt, wird unweigerlich auch ins Nachdenken über heutige reformatorische Prozesse kommen. Heißt „Reformation“ in seiner Wortbedeutung nicht „Verbesserung“, oder „Erneuerung“? Wo und wie reformieren Frauen bis heute die Kirche(n)? Wo können wir selbst unseren Beitrag zur immer noch andauernden Reformation – auch innerhalb der katholischen Kirche – leisten?

Diesen Fragen wollen wir in den kfd-Foren der Diözese Speyer im Austausch miteinander nachgehen. Auch die kfd-Zeitschrift „Die Mitarbeiterin“ beschäftigt sich derzeit in einer Serie mit „Frauen der Reformationszeit“. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und im Verband gemeinsam mit anderen Frauen den Weg einer frauengerechten und reformorientierten Kirche weiter beschreiten.

MONIKA KREINER

# 200 JAHRE NEUES BISTUM SPEYER

DIE DIÖZESE FEIERT AN PFINGSTEN IHRE NEUGRÜNDUNG



Das kfd-mobil vor dem Speyerer Dom. Foto: Gertrud Schwartz

**Am Pfingstmontag feiert die Diözese Speyer die Neugründung des Bistums – und die kfd feiert mit! Das Fest findet genau 200 Jahre nach der Unterzeichnung des Bayerischen Konkordats statt, mit dem das Bistum Speyer 1817 wieder errichtet worden war. Das frühere Bistum Speyer war in Folge der Französischen Revolution im Jahr 1801 untergegangen.**

Im Mittelpunkt steht ein feierlicher Gottesdienst an Pfingstmontag, 5. Juni, im Dom. Danach wird der Domnapf mit Wein gefüllt, der an die Mitfeiernden ausgeschenkt wird. Die kfd wird sich im Rahmen der anschließenden Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ des Bischöflichen Ordinariates in der Webergasse beteiligen.

„Frauen. Macht. Zukunft“ wird hier präsent sein durch das kfd-Mobil des Bundesverbandes. Schon im vergangenen Jahr gab es durch das kfd-Mobil während verschiedener Einsätze im Diözesanverband Speyer große Erfolge für die Mitgliederwerbekampagne. Bei der 200-Jahr-Feier soll daran angeknüpft werden. Alle kfd-Mitglieder sind herzlich eingeladen, den Diözesanverband in der Webergasse zu besuchen, ihren roten Schal zu tragen und viele weitere Besucherinnen mitzubringen.

Zum Abschluss des Festes um 16.30 Uhr gibt es die Aktion „Singt dem Herrn ein neues Lied“ und einen gemütlichen Ausklang um den Dom herum. Anlässlich des 200-jährigen Bestehens hat das Bistum Speyer ein Theaterstück zur Geschichte der Neugründung in Auftrag gegeben. Das Theaterensemble Chawwerusch aus Herxheim erarbeitet das Stück. Die Aufführung ist um 19 Uhr in der Stadthalle. **CHRISTA KUHN**

## *Reformation im Wandel*

*Kein abgeschlossenes  
Geschehen der einstigen  
Reformbewegung,  
sondern fortwährender Pro-  
zess der Erneuerung.  
Mit Mut zur Freiheit und  
Verantwortung  
für eine gerechte Gesellschaft.*

*Ohne Angst vor Veränderun-  
gen, ohne kleingeistige  
Konfessionalisierung  
mit einer Stimme redend.  
Auf Augenhöhe gemeinsam  
Zeugnis gebend  
von einem Gott, der mitgeht,  
mitleidet,  
zum Handeln und gesell-  
schaftlichem Engagement  
herausfordert.*

*Gemeinsam Zeugnis geben  
von einem aufgeklärten  
Glauben, hineingetragen in  
alle Sphären menschlichen  
Zusammenlebens*

**Die kfd setzt sich bundesweit seit vielen Jahren dafür ein, dass Frauen in der Kirche zu Diakoninnen geweiht werden.**

„Diakonische Arbeit wird überwiegend von Frauen geleistet. Ihr Handeln ist für die Glaubwürdigkeit einer diakonischen Kirche unverzichtbar. Das Amt des Diakonats bildet die Nachfolge des dienenden Christus in der Ämterstruktur der Kirche ab. Darum müssen auch Frauen, die zu diesem Amt berufen sind, zu Diakoninnen geweiht werden.“ So steht es im kfd-Positionspapier Frauen geben Kirche Zukunft.

Im Bistum Speyer wurden in den letzten Jahren mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) zusammen diözesanweite Veranstaltungen zum Diakoniat der Frau durchgeführt. Damit dieser noch mehr ins Gespräch kommt, soll es zum Tag der Diakonin am 29. April, am Festtag der heiligen Katharina von Siena, weitere Veranstaltungen geben. Alle kfd-Gemeinschaften vor Ort sind eingeladen, in ihrer Gemeinde den Tag der Diakonin zu begehen – mit einer Wortgottesfeier oder einem Gesprächsabend.

Viele Gruppen haben sich bereits gemeldet und feiern vor Ort, unter anderem: Neustadt-Königsbach, Speyer, Otterstadt, St. Ingbert, Rubenheim-Herbitzheim, Rodenbach, Zweibrücken, Ludwigshafen – die Termine und genauen Ortsangaben finden Sie auf [www.kfd-speyer.de](http://www.kfd-speyer.de)

Haben Sie Lust sich zu beteiligen? Dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle in Speyer [kfd@bistum-speyer.de](mailto:kfd@bistum-speyer.de). Verantwortlich für die Koordination sind die kfd, der KDFB und die Abteilung Frauenseelsorge des Bischöflichen Ordinariates Speyer.

Frei nach Katharina von Siena: „Lasst uns die Zeichen der Zeit erkennen und packen wir es an!“ Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass Frauen, die sich zur Diakonin in der Kirche berufen fühlen auch die sakramentale Bestärkung durch die Weihe erfahren.

MARINA HILZENDEGEN



Die Teilnehmerinnen der Willkommens-Veranstaltung lobten die Vielfältigkeit der kfd. Foto: Gertrud Schwartz

**„Neu in der kfd – Herzlich willkommen!“: Unter diesem Motto stand der Begegnungstag für alle Frauen, die ab 2015 Mitglied geworden sind.**

Das Diözesanleitungsteam hatte die „Neuen“ im vergangenen September ins Herz-Jesu-Kloster nach Neustadt eingeladen, um die kfd in ihrer Vielfalt kennen zu lernen – und bunt und vielfältig war auch die Gruppe der Frauen, die dieser Einladung folgte.

Mit auf dem Programm standen neben Begegnung mit dem Diözesanleitungsteam und dem Kennenlernen anderer kfd-Frauen interessante und kreative Workshops zu aktuellen Themen der kfd. So konnten die Frauen zum Beispiel die Methode des Bibliologs kennen lernen und erfahren. Eine andere Gruppe war unterwegs auf einem spirituellen Spaziergang rund ums Herz-Jesu-Kloster. Die Grundlagen und Themenschwer-

punkte der kfd waren an diesem Tag besonders wichtig. „Ich bin beeindruckt, wie viele aktuelle Themen die kfd in ihrem Leitbild anspricht“, so eine der Teilnehmerinnen. Und beeindruckend war auch die Auseinandersetzung mit dem Zeitstrahl, der das gesellschafts- und kirchenpolitische Engagement der kfd und die damit verbundenen Erfolge von 1928 bis 2016 deutlich machte. „Der Einsatz der kfd für kirchenpolitische Themen, wie zum Beispiel die Forderung nach dem Diakoniat der Frau, macht Mut“, so eine andere Anwesende. Mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier endete dieser Tag, der von den Teilnehmerinnen begeistert aufgenommen wurde.

ANNETTE BAUER-SIMONS

## SCHULUNGSANGEBOTE „NEU IN DER kfd – WILLKOMMEN KULTIVIEREN“

Um Frauen längerfristig an den Verband zu binden, ist es von zentraler Bedeutung, wie Neumitglieder an- und aufgenommen werden. Unter der Leitung von Maria Schlick und Annette Bauer-Simons wurden deshalb zu dieser Thematik zwei Schulungsabende in Otterstadt und in Homburg angeboten. Ideen und Methoden wurden gesammelt und diskutiert, mit denen neue Frauen in die Frauengemeinschaft eingebunden werden können.

Diese Veranstaltung kann auch im Jahr 2017 für interessierte Gemeinschaften vor Ort abgerufen werden (siehe Jahresprogramm). ANNETTE BAUER-SIMONS

# TERMINE

## kfd-Programm April bis Oktober 2017

MITTWOCH, 19. APRIL, 14.30 BIS 17.30 UHR

„Heimisch im Garten der Worte“ – Seminar über Literatur von Frauen. Neustadt, Kloster Neustadt.

DONNERSTAG, 27. APRIL, 17 BIS 21 UHR

„Abendbrot in Rot“ – Unterhaltsamer, informativer und stärkender Abend für Frauen. Pirmasens, Katholische Familienbildungsstätte.

SAMSTAG, 29. APRIL, 18.30 BIS 21 UHR

„Tag der Diakonin“. Aktuelle Termine auf der Homepage [www.kfd-speyer.de](http://www.kfd-speyer.de)

FREITAG, 5. MAI, 17.30 UHR, BIS SONNTAG, 7. MAI, 13.30 UHR

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Wochenende zum Atem holen. Schönau, Bildungsstätte Heilsbach.

MITTWOCH, 17. MAI, 18 BIS 21 UHR

„Kassensturz!“ – Schulung und Information für Kassenverwalterinnen. Ludwigshafen-Maudach, Pfarrzentrum St. Michael, Silgestraße.

SAMSTAG, 20. MAI, 14 BIS 17 UHR

Spirituelle Wanderung. Trippstadt, Treffpunkt Landgasthof „Zum Schwan“.

MONTAG, 29. MAI, 15 BIS 18 UHR

„Tue Gutes und rede darüber“ – Workshop Pressearbeit, Offenbach an der Queich, Ernst-Gutting-Haus.

DONNERSTAG, 8. JUNI, 18 BIS 21 UHR

„Neu im Leitungsteam – was (t)nun!?“ – Schulung und Information für pfarrliche Leitungsteams. Neustadt, Kloster Neustadt.

DONNERSTAG, 29. JUNI, 10 BIS 16.30 UHR

„Ein Schatz für die kfd – Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst!“ Begegnungs- und Dankeschöntag. Neustadt, Kloster Neustadt.

DIENSTAG, 11. JULI

Frauenwallfahrt zur Annakapelle bei Burrweiler.

SAMSTAG, 22. JULI, 10 BIS 17 UHR

„Du schaffst meinen Schritten weiten Raum“ – Fortbildung für Leiterinnen von Sing- und Tanzkreisen und Interessierte. Homburg, Kardinal-Wendel-Haus.

MITTWOCH, 9. AUGUST, 17.30 BIS 19.30 UHR

„Innehalten und Atemholen“ – Meditativer Spaziergang. Treffpunkt: Mehlingen, Parkplatz im Gewerbegebiet an der L 401/ehemals B 40.

SAMSTAG, 26. AUGUST, 9.30 BIS 17 UHR

„Dass Du Dir glückst!“ – Ökumenischer Frauentag, Kaiserslautern.

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER, 14 BIS 17 UHR

Spirituelle Wanderung Trippstadt, Treffpunkt Landgasthof „Zum Schwan“.

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER, 14.30 BIS 17.30 UHR

„Heimisch im Garten der Worte“ – Seminar über Literatur von Frauen. Neustadt, Kloster Neustadt.

## „Frauen gestalten Reformation“ – Dekanatsforen für kfd-Frauen und Interessierte, jeweils 14.30 bis 18.30 Uhr

DIENSTAG, 5. SEPTEMBER

Dekanat Pirmasens: Rodalben, Unterkirche St. Josef, Haustelstr. (hier früherer Beginn: 13.30 Uhr).

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

Dekanat Speyer: Schifferstadt, Pfarrzentrum, Kirchenstr. 16.

MONTAG, 11. SEPTEMBER

Dekanat Ludwigshafen: LU-Edigheim, Unterkirche Maria Königin, Oppauer Str. 73.

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

Dekanat Germersheim: Rheinzabern, Katholisches Pfarrheim, Hauptstr. 41.

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

Dekanat Kusel: Breitenbach, Katholisches Pfarrheim, Kirchenstr. 12.

MITTWOCH, 27. SEPTEMBER

Dekanat Bad Dürkheim: Neustadt, Kloster Neustadt.

MONTAG, 23. OKTOBER

Dekanate Kaiserslautern und Donnersberg: Enkenbach-Alsenborn, Heinrich-Brauns-Haus, Hochspeyerer Str. 23.

DIENSTAG, 24. OKTOBER

Dekanat Landau: Edesheim, Pfarrheim, Ludwigstr. 16.

MITTWOCH, 25. OKTOBER

Dekanat Saarpfalz: St. Ingbert, Pfarrheim St. Josef, Hobelsstr.

## IMPRESSUM

kfd-DIÖZESANVERBAND SPEYER,  
WEBERGASSE 11, 67346 SPEYER  
T 06232.102-328, MAIL: [KFD@BISTUM-SPEYER.DE](mailto:kfd@bistum-speyer.de),  
[WWW.KFD-SPEYER.DE](http://WWW.KFD-SPEYER.DE)

REDAKTION DIESER AUSGABE: ANNETTE  
BAUER-SIMONS (V.I.S.D.P.), INGRID HEISER,  
CHRISTA KUHN

DRUCK ALBERSDRUCK GMBH & CO. KG,  
DÜSSELDORF. DIE NÄCHSTE AUSGABE  
ERSCHEINT IM OKTOBER 2017.